

17. Oktober 2019

Neue Museumsgütesiegel für drei niederösterreichische Einrichtungen Stift Altenburg, Michelstettner Schule und Museum Alte Textilfabrik in Weitra

Im Rahmen des Österreichischen Museumstags wird jährlich das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen, das vorbildliche Museumsarbeit würdigt und als Orientierungshilfe für Besucher und Behörden dient; vergeben wird es gemeinsam von den Museumsverbänden ICOM Österreich und dem Museumsbund Österreich.

Beim diesjährigen 30. Österreichischen Museumstag in Salzburg konnten sich kürzlich auch niederösterreichische Museen über diese Auszeichnung für qualitätsvolle Museumsarbeit freuen, gingen doch drei der insgesamt 12 neu vergebenen Museumsgütesiegel an das Stift Altenburg, die Michelstettner Schule und das Museum Alte Textilfabrik in Weitra:

Das Benediktinerstift Altenburg, u. a. bekannt für seine vom Südtiroler Barockmaler Paul Troger gemalten Fresken, überzeugte dabei im Ensemble mit Bibliothek und Klostergärten sowie seit 2018 auch mit der Sammlung Arnold, die in den adaptierten Galerieräumen im Kaisertrakt untergebracht ist und ihren Schwerpunkt auf Tiroler Barockmalerei und das Umfeld Paul Trogers legt.

Die Michelstettner Schule, in der seit 2007 das Niederösterreichische Schulmuseum untergebracht ist, lässt Interessierte mit 55.000 Original-Schulobjekten, darunter sechs komplette Klassenensembles, eine Vielzahl an Landkarten und Büchern sowie verschiedenste Lehrmittelbehelfe und Dokumente, in längst vergangene Schulzeiten eintauchen und vermittelt ihnen die abwechslungsreiche Geschichte des Schulwesens.

Das Museum Alte Textilfabrik in Weitra schließlich versetzt dort, wo vor 100 Jahren noch Webstühle, Drucktische und Stickmaschinen in Betrieb waren, die Besucher in den Arbeitsalltag und die Lebenswelt um 1900 und lässt die Technik einzelner Arbeitsvorgänge, das Zusammenspiel zwischen Heim- und Fabrikarbeit, die wirtschaftliche Lage der Textilindustrie sowie soziale Gegensätze zwischen der Welt der Arbeiter und der Fabriksbesitzerfamilien wieder aufleben.

Weiters wurde 16 niederösterreichischen Museen das auf jeweils fünf Jahre verliehene Museumsgütesiegel bis 2024 verlängert: das 5-Elemente-Museum in Waidhofen an der Ybbs, das Puppen- und Spielzeugmuseum Baden, das Bezirksmuseum Stockerau, das Österreichisches Freimaurermuseum im Schloss Rosenau, das Wilhelmsburger Geschirrmuseum, das Barockjagdschloss Eckartsau, das Krahuletz-Museum in Eggenburg, das Museum Niederösterreich in St. Pölten, das Museum Franzensburg in Laxenburg, das

NK Presseinformation

museumkrems, das Universalmuseum Kierling, das Römermuseum Tulln, das Stadtmuseum Klosterneuburg, Stift Klosterneuburg, das Wienerwaldmuseum Eichgraben und das Zeitbrücke-Museum in Gars am Kamp.

Aktuell sind in Österreich 269 Museen mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet, 33 davon in Niederösterreich. Der nächste Österreichische Museumstag findet von 7. bis 9. Oktober 2020 in Krems statt.

Nähere Informationen beim Museumsmanagement Niederösterreich unter 02742/906 66-6123, Karin Böhm, e-mail karin.boehm@noemuseen.at und www.noemuseen.at.